

	SKFM Monheim am Rhein e.V.	GF
	Tätigkeitsbericht 2022	001/03.2023
		ED

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei finden Sie den Tätigkeitsbericht des SKFM Monheim am Rhein e.V. für das Jahr 2022.

Der SKFM Monheim am Rhein e.V. ist ein katholischer Fachverband der Jugend-, Familien- und Gefährdetenhilfe in Monheim am Rhein. Mit seinen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden wirkt der Verein für ein soziales Monheim am Rhein.

Die verschiedenen Fachbereiche werden von qualifizierten Fachkräften geleitet, wobei als zentrale Aufgabenfelder zu nennen sind:

- die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- Betreutes Wohnen sowie die Begleitung von jungen Erwachsenen, die von Obdachlosigkeit bedroht sind
- die Projekte „Flüchtlingshilfe“ und „Obdachlosigkeit verhindern“
- die Jungen- und Männerberatung
- die „Tafel“
- die Führung von rechtlichen Betreuungen
- die Beratung und Berufliche Integration von u.a. Langzeitarbeitslosen (Beratungsstelle Arbeit sowie SKFM-Secondhand-Laden mit angeschlossener Spendenannahme).

Fachbereich Berufliche Integration

Der SKFM Monheim am Rhein e.V. ist seit dem Jahr 2004 im Bereich der arbeitsmarkt-politischen Förderprogramme tätig, wobei man im Rahmen des Fachbereichs Berufliche Integration einen Secondhand-Laden mit dazugehöriger Spendenannahme und / Lager führt.

Der **Secondhand-Laden** des SKFM stellt eine soziale Einkaufsmöglichkeit dar, wo – meist gebrauchte und gespendete – Waren zu günstigen Preisen angeboten werden. Damit leistet dieses Angebot als soziale Kaufhaus einen wichtigen Beitrag zur Infrastruktur und dem gesellschaftlichen Gleichgewicht in der Kommune.

Mit dem preisgünstigen Verkauf von Gütern wie Textilien und Schuhen (für Kinder und Erwachsene), Spielsachen, Haushaltswaren sowie Möbeln wird die sozial-verträgliche Versorgung von finanziell schlechter gestellten Personen sichergestellt. Unabhängig von ihrer jeweiligen Situation können z.B. (Langzeit-)Arbeitslose, Geringverdienende, Rentner, Menschen mit Einschränkungen oder anderen außergewöhnlichen Belastungen „sich etwas leisten“.

Da die Sach- und Textil-Spenden aus der Bevölkerung stammen und gegen eine geringe Gebühr verkauft werden, gilt für den Verkauf und die Spendenannahme: Gut erhaltene Waren nicht wegwerfen, sondern weiter verwerten!

Das Projekt des SKFM Monheim am Rhein e.V. leistet somit einen wichtigen Beitrag zu Müllvermeidung, Kostensenkung, Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Ressourcen-Schonung!



Erstellt am:	01.03.2023	Geprüft / Freigegeben am:	01.03.2023	Druck: 03.03.2023
Erstellt von:	QMB / GF	Geprüft / Freigegeben von:	QMB / GF	Seite 1 von 4

	SKFM Monheim am Rhein e.V.	GF
	Tätigkeitsbericht 2022	001/03.2023
		ED



In der **Spendenannahme** werden die gebrauchten Waren angenommen, aufbereitet und eingelagert, bis sie im Secondhand-Laden zum Verkauf angeboten werden.

Unter der Fachanleitung von Peter Faßbender (Ausbilder / Verkaufsleiter) werden dabei Kundenumgang, Textil- und Warenkunde, die Grundlagen der Lagerlogistik und Teamarbeit fachpraktisch und theoretisch an Mitarbeitende und Teilnehmende vermittelt.

Im Jahr 2022 konnten eine Stückzahl von ca. 35.000 Textilien und anderen Waren, die einem Gewicht von ungefähr 45.000 kg entsprachen, weiter verwertet werden. Dem gegenüber standen jedoch ca. 56.000 kg, die aufgrund Unbrauchbarkeit und Defekten aussortiert und entsorgt werden mussten. Um Entsorgungskosten zu sparen, konnte ein Großteil der unbrauchbaren Textilien an einen weiteren Verwerter abgegeben werden.

Geförderte Beschäftigung nach § 16i SGB II. – Teilnahme am Arbeitsmarkt

In der Konzeption des SKFM-Fachbereichs Berufliche Integration ist u.a. die Förderung und Wiedereingliederung von Langzeit-Arbeitslosen in Beschäftigung festgehalten. Daher werden zumeist aus dieser Gruppe neue Mitarbeitende angeworben – selbst wenn sogenannte „Vermittlungshemmnisse“ vorliegen, die eine Anstellung auf dem „regulären“ Arbeitsmarkt ggf. erschweren oder verhindern, wobei eine Beschäftigung in einem sozialverträglichen Umfeld häufig durchaus möglich ist.

Die katholischen Fachverbände mit ihren angeschlossenen sozialen Kaufhäusern und Secondhand-Läden fordern und fördern daher die Schaffung und Stabilisierung sowie Anerkennung eines sozialen Arbeitsmarktes, wo oben genannte Personen mit Hilfe einer geförderten Beschäftigung (mit einer Co-Finanzierung durch das Jobcenter ME-aktiv) eine Anstellung im Rahmen ihrer Möglichkeiten bzw. Einschränkungen erhalten.

Der FB Berufliche Integration des SKFM Monheim am Rhein e.V. ist auf diese unterstützende Personal-Finanzierung angewiesen, um die notwendigen Mitarbeitenden in Verkauf, Lager und Spendenannahme beschäftigen zu können. Um ihnen nach dem Ende einer Maßnahme oder geförderten Beschäftigung eine langfristige Perspektive bieten zu können, werden Mitarbeitende vermehrt übernommen und somit sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze geschaffen.

Beschäftigungsmaßnahme „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung“ (§16d SGB II.)

Der FB Berufliche Integration erhält in seinen Gewerken Secondhand-Laden bzw. Spendenannahme zudem unverzichtbare Unterstützung durch vom Jobcenter ME-aktiv vermittelte Menschen, die im Rahmen einer Beschäftigungsmaßnahme soziales Engagement zeigen. Bei den Arbeitsgelegenheiten handelt es sich um zusätzliche und im öffentlichen Interesse liegende Tätigkeiten, die im Rahmen eines sozialen Projektes bei Trägern wie dem SKFM Monheim am Rhein e.V. angeboten werden.

Zielsetzung der Projektteilnahme ist die Einleitung von Integrationsschritten in Richtung des ersten Arbeitsmarktes bzw. in weiterführende Maßnahmen gemäß SGB II / SGB III. Die Teilnahme an einer AGH-Maßnahme kann jedoch auch zum Aufbau von notwendiger Tagesstruktur, der Pflege von Sozialkontakten, zur Erprobung der eigenen Fähigkeiten und Belastungsgrenze, zur Überbrückung einer beschäftigungslosen Phase oder eben als Vorbereitung auf eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung genutzt werden, wobei sie insbesondere jedoch für gesellschaftliche Teilhabe steht.

Die Projektteilnahme kann – je nach Bedarf und Absprache – zwischen 6 und 36 Monaten betragen. Als Aufwandsentschädigung werden an die Teilnehmenden pro geleisteter Beschäftigungsstunde 1,50 EUR ausbezahlt, die nicht auf das Bürgergeld angerechnet werden.

Erstellt am:	01.03.2023	Geprüft / Freigegeben am:	01.03.2023	Druck: 03.03.2023
Erstellt von:	QMB / GF	Geprüft / Freigegeben von:	QMB / GF	Seite 2 von 4

	SKFM Monheim am Rhein e.V.	GF
	Tätigkeitsbericht 2022	001/03.2023
		ED

Da viele der teilnehmenden Langzeitarbeitslosen aufgrund persönlicher Problemlagen einen Bedarf an Betreuung und Unterstützung haben, steht zur Stabilisierung und beruflichen Planung mit der Bereichsleitung Daniela Prehn zugleich eine sozialpädagogische Fachkraft und Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Im Jahr 2022 haben insgesamt 28 Personen an der Beschäftigungsmaßnahme „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung“ teilgenommen, wobei 4 Teilnehmende – bedingt durch Erkrankungen – vorzeitig ausgebucht werden mussten. Eine Beschäftigung auf dem Arbeitsmarkt haben 2 Personen aufnehmen können.

Weitere Informationen: www.skfm-monheim.de/berufliche-integration/

Beratungsstelle Arbeit (kurz: BSA)

Die Beratungsstelle Arbeit besteht seit dem Jahr 2021 und wird im Kooperations-Verbund mit den Trägern Beratung und Projekte (BePro) Velbert e.V., SKFM Erkrath e.V. sowie SKFM Monheim am Rhein e.V. geführt. Es handelt sich dabei um das Nachfolge-Projekt der früheren Erwerbslosen-Beratungsstellen sowie Arbeitslosenzentren und erfolgt mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union.



Daniela Prehn & Rebecca Steffen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



In Monheim am Rhein wird die Beratung von Daniela Prehn (Dipl.Soz.Päd.) und Rebecca Steffen (Betreuungs-Pädagogin) angeboten.

Das Beratungsangebot richtet sich vor allem an erwerbslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen, Berufsrückkehrende, Personen mit aufstockenden SGB II-Leistungen sowie Menschen mit Migrationshintergrund. Im Fokus steht zudem die Unterstützung von Ratsuchenden, die von Arbeitsausbeutung betroffen sind, sowie von Klienten/innen, die Hilfestellung bei der Antragstellung von ALG I./II. sowie Rückkehr in den Beruf (z.B. durch Bewerbungshilfe) benötigen. Weitere Schwerpunkte stellen Infoveranstaltungen und Austausch / Kooperation mit anderen Beratungsstellen dar.



05/2022: BSA-Infoveranstaltung in Mettmann mit Fr. Torun (NGG), dem BSA-Team sowie den Vertreterinnen der gastgebenden Träger im Mehrgenerationenhaus.

Im Jahr 2022 fanden in der BSA in Monheim am Rhein insgesamt 310 Beratungen und Klienten-Kontakte statt.

Der Bedarf lag insbesondere bei der Unterstützung in Bezug auf ALG I./II. und der Klärung von finanziellen Fragen bzgl. Wohngeld, Kindergeld, Sozialgeld etc., weshalb die beiden Beraterinnen ihre Fachkenntnisse vor allem zu diesen Themenkomplexen mit der Teilnahme an regelmäßigen Fortbildungen stetig erweitern. Angefragt wurde zudem häufig die Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen jeglicher Art.

Des Weiteren wurde in Mettmann am 03.05.2022 – in Kooperation mit der Diakonie Düsseldorf-Mettmann und SKFM Mettmann e.V. – eine Informations-Veranstaltung zum Thema „Deine Rechte auf dem deutschen Arbeitsmarkt“ durchgeführt. Der Vortrag der Referentin Zayde Torun / NGG fand so großen Anklang, dass eine Wiederholung in 2023 in Velbert stattfinden soll.

Weitere Information: www.skfm-monheim.de/beratungsstelle-arbeit/

Erstellt am:	01.03.2023	Geprüft / Freigegeben am:	01.03.2023	Druck: 03.03.2023
Erstellt von:	QMB / GF	Geprüft / Freigegeben von:	QMB / GF	Seite 3 von 4

	SKFM Monheim am Rhein e.V.	GF
	Tätigkeitsbericht 2022	001/03.2023
		ED

Erstellt am:	01.03.2023	Geprüft / Freigegeben am:	01.03.2023	Druck: 03.03.2023
Erstellt von:	QMB / GF	Geprüft / Freigegeben von:	QMB / GF	Seite 4 von 4